

# 1.4 Auflösen von Gleichungen

Wir betrachten wir einfache Gleichungen mit einer reellen Unbekannten  $x$ .

(1) Lineare Gleichung:  $ax = b$ , hierbei  $a, b \in \mathbb{R}$  gegeben,  $x \in \mathbb{R}$  die gesuchte Lösung. 3 Fälle:

- (a)  $a = b = 0$  : Jedes  $x \in \mathbb{R}$  ist Lösung.
- (b)  $a = 0 \neq b$  : Es existiert keine Lösung.
- (c)  $a \neq 0$  :  $x = \frac{b}{a}$  ist die einzige Lösung.

(2) Gebrochene lineare Gleichung:  $\frac{ax+b}{cx+d} = r$ , dabei  $a, b, c, d, r \in \mathbb{R}$  gegeben,  $x \in \mathbb{R}$  gesucht.

Falls  $cx+d=0$  ist, ist die linke Seite nicht definiert,  $x = -\frac{d}{c}$  ist also keine Lösung.

Unter der Voraussetzung  $x \neq -\frac{d}{c}$  hat man:

$$\frac{ax+b}{cx+d} = r \Leftrightarrow ax+b = r(cx+d) = rcx + rd$$

$$\Leftrightarrow (a-rc)x = -b+rd$$

Die Lösungen dieser linearen Gleichung findet man wie in (1) beschreiben.

Bsp.:  $\frac{x+1}{x-1} = 2 \Leftrightarrow x+1 = 2x-2$  und  $x \neq 1$   
 $\Leftrightarrow x = 3$

(3) Quadratische Gleichung:  $ax^2 + bx + c = 0$ , dabei

$a \in \mathbb{R}_+ (= \mathbb{R} \setminus \{0\})$ ,  $b, c \in \mathbb{R}$ ;  $x$  gesucht.

Lösung durch "quadratische Ergänzung"

$$0 = a \left( x^2 + \frac{b}{a}x + \frac{c}{a} \right) = a \left( x^2 + \frac{b}{a}x + \frac{b^2}{4a^2} + \frac{c}{a} - \frac{b^2}{4a^2} \right)$$

$$= a \left( \left( x + \frac{b}{2a} \right)^2 - \left( \frac{b^2}{4a^2} - \frac{c}{a} \right) \right)$$

$$\Leftrightarrow \left( x + \frac{b}{2a} \right)^2 = \frac{b^2 - 4ac}{4a^2}$$

Jetzt sind 3 Fälle zu unterscheiden:

(i)  $b^2 - 4ac < 0$ : keine Lösung;

(ii)  $b^2 - 4ac = 0$ : es gibt genau eine Lösung,  
nämlich  $x = -\frac{b}{2a}$ ;

(iii)  $b^2 - 4ac > 0$ : es gibt genau zwei Lösungen

$$x_{1,2} = -\frac{b}{2a} \pm \sqrt{\frac{b^2 - 4ac}{4a^2}}$$

Für die Normalform  $x^2 + px + q = 0$  vereinfacht

sich diese Lösungsformel zu  $x_{1,2} = -\frac{p}{2} \pm \sqrt{\frac{p^2}{4} - q}$ .

Bsp.:  $2x^2 - 2x - 12 = 0 \Leftrightarrow x^2 - x - 6 = 0$

$$\Rightarrow x_{1,2} = +\frac{1}{2} \pm \sqrt{\frac{1}{4} + 6} = -\frac{1}{2} \pm \frac{1}{2} \sqrt{1 + 24}$$

$$= +\frac{1}{2} \pm \frac{5}{2}$$

also hat man die Lösungen  $x_1 = 3$  und  $x_2 = -2$

Bem. Liegt eine quadratische Gleichung in der Form

$(x-r)(x-q) = 0$  vor, so gilt  $x=r$  oder  $x=q$ . Nicht ausmultiplizieren!

(4) Gleichungen, die Wurzeln enthalten

keine Lösungsformel, lediglich eine "Strategie"

- Wurzeln isolieren,
- durch Quadrieren (bzw. Potenzieren bei  $n$ -ten Wurzeln) diese entfernen.
- Ausschließend ist in der Regel eine quadratische Gleichung (i. allg. eine Polynomgleichung, s.u.) zu lösen.

Bsp. 1:  $x - \sqrt{2x+3} = 0 \Leftrightarrow x = \sqrt{2x+3}$

$\Rightarrow x^2 = 2x+3$  (Vorsicht! Hier wird die Lösungsmenge vergrößert.)

$\Leftrightarrow x^2 - 2x - 3 = 0 \Rightarrow x_{1,2} = 1 \pm \sqrt{1+3} = 1 \pm 2$   
(3)

Aber: Nur  $x=3$  löst  $x = \sqrt{2x+3}$ .

Treten mehrere Wurzeln in einer Gleichung auf, muß man ggf. mehrfach quadrieren.

Bsp. 2:  $\sqrt{x-1} + \sqrt{x-4} = 3$  (Quadrieren)

$\Rightarrow x-1 + 2\sqrt{x-1}\sqrt{x-4} + x-4 = 9$  (Wurzeln isolieren)

$\Leftrightarrow 2\sqrt{x-1}\sqrt{x-4} = 14-2x$  (12)

$\Leftrightarrow \sqrt{x-1}\sqrt{x-4} = 7-x$  (Quadrieren)

$\Rightarrow x^2 - 5x + 4 = x^2 - 14x + 49$

$\Leftrightarrow 9x = 45 \Leftrightarrow x = 5,$

was sich tatsächlich als Lösung erweist.

(5) Polynomgleichungen:  $\sum_{k=0}^u a_k x^k = 0$

(23)

mit  $u \geq 2$  und  $a_u \neq 0$ .

- Besitzt höchstens  $u$  Lösungen  $x_1, \dots, x_u \in \mathbb{R}$
- $u=2$ : quadratisch, S.O.
- $u=3, 4$ : es existieren unendliche Lösungsformeln
- $u \geq 5$ : nicht systematisch lösbar

Spezialfälle:

(a) Biquadratische Gleichung:  $x^4 + px^2 + q = 0$ .

Für  $z = x^2$  hat man dann die quadratische Gleichung  $z^2 + pz + q = 0$  mit den (möglichen)

Lösungen  $z_{1,2} = -\frac{p}{2} \pm \sqrt{\frac{p^2}{4} - q}$ . Sind diese nicht-negativ, erhält man als Lösungen der biquadratischen Gleichung  $x_{1,2,3,4} = \pm \sqrt{-\frac{p}{2} \pm \sqrt{\frac{p^2}{4} - q}}$ .

(b) Reduktion der Ordnung durch Erraten einer Lösung und Polynomdivision. Auch hier ein

Bsp. 3:  $x^3 - x^2 + x - 1 = 0$

Man rät, daß  $x=1$  eine Lösung ist und dividiert das Polynom durch  $x-1$ :

$$\begin{array}{r} x^3 - x^2 + x - 1 : x - 1 = x^2 + 1 \\ -(x^3 - x^2) \\ \hline x - 1 \end{array}$$

Da  $x^2 + 1 > 0$  ist, gibt es keine weiteren Lösungen.